



Jahresbericht 2019

Tierschutzverein Sargans-Werdenberg



Immojak
 establishment
 Immer auf Zack!

- Beratung
- Bürodienstleistungen
- Immobilien
- Projektarbeit

www.immojak.li



MoCoaching
 Erfolgreich im Beruf und Leben!

www.mocoaching.li
Info@mocoaching.li

Monika Tomio Büchel
 Rotengasse 17
 LI-9491 Ruggell

Inhalt

Absage der ordentlichen Hauptversammlung 2020	4
Wort des Präsidenten	5
Protokoll der Hauptversammlung 2019	7
Ressortbericht und Statistik Meldestelle	10
Ressortbericht Auffangstation	14
Ressortbericht und Statistik Hunde	15
Ein Hund aus dem Tierschutz	18
Ressortbericht und Statistik Katzen	20
Giacomo und Geschwister	24
Tolle Unterstützung vom Verein für Abfallentsorgung VfA	26
Über 100'000 herrenlose Katzen „leben“ in der Schweiz	28
Statistik Nager	30
Statistik Tierschutzwidrigkeiten	31
Hände weg von problematischen Tierprodukten	32
Tierschutz der Jugend näher bringen	35
Kassabericht	36
Revisorenbericht	37
Unterstützung für unsere „Sorgenkinder“	38
Legate und Erbschaften	38
Agenda	40

Absage der ordentlichen Hauptversammlung 2020

Aufgrund der aktuellen Situation – Covid 19 – und den Auflagen des Bundesrates müssen wir leider unsere geplante Hauptversammlung 2020 absagen. Eine Normalisierung der Lage ist derzeit nicht absehbar. Deshalb schlägt der Vorstand vor, die Traktanden auf dem Schriftweg zu behandeln.

Bitte beachten Sie dazu die Angaben im separat beigelegten Schreiben sowie den Stimmzettel.

Traktanden

1. Protokoll der Hauptversammlung vom 30. April 2019
2. Jahresberichte des Präsidenten und der Ressortleiter
3. Kassabericht
4. Revisorenbericht
5. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
6. Entlastung des Vorstandes

Mitgliederbeiträge

Für Jugendliche:	CHF 5.--
Für Einzelpersonen:	CHF 30.--
Für Ehepaare:	CHF 45.--
Für personengesellschaften, öffentlich rechtliche Körperschaften und juristische Personen:	CHF 100.--

Für die Überweisung des Jahresbeitrages 2020 benützen Sie bitte den beigelegten Einzahlungsschein. Falls Sie den Jahresbeitrag bereits bezahlt haben, danken wir Ihnen recht herzlich.

Wort des Präsidenten

Die ausserordentlich milden Temperaturen haben in weiten Landesteilen die Amphibien aufgeweckt und dadurch sind sie in diesem Jahr sehr früh unterwegs. Es ist somit auf den Strassen besondere Vorsicht geboten. Zu Tausenden machen sich die Tiere auf zu ihren Laichgewässern, queren Strassen und werden dabei von unachtsamen Automobilisten totgefahren.

Nach der Winterruhe, geschützt unter Laub oder Erdhaufen, locken milde Temperaturen und Niederschläge die Tiere nun ins Freie: Einheimische Amphibien - Frösche, Kröten, Molche - machen sich auf zu den Tümpeln, Bächen oder Weihern, in denen sie geboren wurden, um dort ihren Laich abzulegen. Es ist eine gefährliche Wanderung. Oft kilometerweit sind sie unterwegs, überqueren Wege und Strassen und viele finden dabei den Tod. Besonders dramatisch ist die Situation bei der Erdkröte. Da sich ganze Populationen zeitgleich in Bewegung setzen, und da die Tiere sehr langsam wandern kann es zu wahren „Massakern“ auf den Strassen und zur Ausrottung ganzer Lokalbestände kommen.

Es sind zwar Wildtiere, die nicht unbedingt in unsere Ressorts des Vereins fallen, aber es sind Tiere, die auch das Leben verdienen. In unserem Vereinsgebiet gibt es viele solcher Übergänge, die von freiwilligen Helferinnen und Helfern geschützt werden.

Um Amphibien vor dem Strassentod zu bewahren und bedrohte Populationen zu erhalten, errichten Freiwillige jedes Jahr an besonders kritischen Strassenabschnitten in der ganzen Schweiz Amphibiensperren. Diese Leitplanken aus Plastik entlang von Strassen leiten die wandernden Tiere in spezielle Auffangvorrichtungen, wo sie von den Helferinnen und Helfern eingesammelt und über die Strasse transportiert werden. So werden jedes Frühjahr über 20'000 Tiere gerettet.

Der Schweizer Tierschutz STS ruft alle Autofahrer auf, bei Nacht, insbesondere in Gewässernähe und am Rande von Feuchtgebieten, mit grosser Vorsicht und angepasster Geschwindigkeit zu fahren.



Herzlichen Dank

Dem Vorstand, den Mitgliedern, Spendern und den freiwilligen Helfern danke ich für die sehr gute Zusammenarbeit und Unterstützung während des ganzen Jahres. Ohne den unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Tiere und des Vereins wäre das kaum möglich. Ein besonderer Dank gilt auch den kommunalen sowie den kantonalen Behörden.

Ernst Hofmänner
Präsident Tierschutzverein Sargans-Werdenberg



Tierschutzverein Sargans-Werdenberg
Postfach, 9471 Buchs

Protokoll Hauptversammlung

Datum, Zeit: Dienstag, 30. April 2019, 19:30 Uhr
Ort: Hotel Buchserhof, Buchs

Traktanden

Die Traktandenliste wurde den Mitgliedern rechtzeitig zugestellt.

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler/innen
3. Protokoll der Hauptversammlung vom 17. April 2018
4. Jahresbericht des Präsidenten und der Ressortleiter
5. Kassabericht
6. Revisorenbericht 2018
7. Anträge der Mitglieder gemäss Statuten Art. 11
8. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
9. Allgemeine Umfrage
10. Vortrag der Tierärztinnen Silvia Gentilcore und Julia Malik von der Kleintierpraxis Werdenberg. Titel: Unser vierbeiniger Begleiter – das erst Mal beim Tierarzt

1. Begrüssung

Der Präsident Ernst Hofmänner begrüsst die Anwesenden zur Hauptversammlung und dankt ihnen für ihr Erscheinen.

Speziell begrüsst werden Franz Blöchlinger (Kant. Veterinäramt), Heidi Beyeler (Presse), This Vetsch (Tierschutzbeauftragter Sevelen/Wartau), René Marti (Präsident Tierschutzverein Linth), Norbert Wegener (Vorstand Tierschutzverein Linth), Guido Bobnar (Oberterzen), Hans Bärtsch (Gemeinderat Sargans), Julia Malik und Silvia Gentilcore von der Kleintierpraxis Werdenberg, Nicole Rohner und Antonella Kretz vom Tierschutzverein Rheintal, Markus Mebold (Präsident Tierschutzverein Rorschach), Othmar Peter (Gemeinderat und Tierschutzbeauftragter Quarten), Marcel Wessner (Gemeinderat Grabs).

Entschuldigt haben sich Samantha Gianbalvo (freiwillige Mitarbeiterin), Dörthe und Peter Rehm-Garbe, Hans Lippuner, Dr. Carlo Giuliani, Daniel Bühler (Gemeindepräsident Bad Ragaz), Jörg Tanner (Gemeindepräsident Sargans), Evi und Peter Hofmänner, Anneliese Göldi, Jasmin Schlegel, Gemeinderat Sennwald, Eveline Büchel, Roland Sidler (Gemeinderat Walenstadt), Heini Senn (Präsident Ortsgemeinde Buchs), Christoph Vetsch (Tierschutzbeauftragter Gams), Hans Sturzenegger (Präsident Ortsgemeinde Grabs), Dr. Jakob Rhyner, Christian Hagmann, Esther Beeler (Tierschutzbeauftragte Flums).

Es haben sich 36 Anwesende, davon 23 Mitglieder in die Präsenzliste eingetragen. Das absolute Mehr beträgt 12.

Der Präsident stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig und ordnungsgemäss erfolgt ist. Eine Änderung der Traktanden wird nicht verlangt.

Täglich verschiedene, leckere und preiswerte Tagesmenüs,
sowie ein reichhaltiges Pizzenangebot!

Wir empfehlen uns für kleinere und grössere Anlässe, wie Geschäftsessen,
Vereinsversammlungen, Familienfeiern wie Geburtstage,
Weihnachtsfeste und Hochzeiten.

Weiter verfügen wir über rund 34 Hotelzimmer,
Einzelzimmer ab CHF 75.00 / Doppelzimmer ab CHF 110.00.

Spezielle Firmenkonditionen auf Anfrage!



info@landgasthofwerdenberg.ch - 081 771 46 46 - Grabenstrasse 2 - 9470 Werdenberg

Landgasthof
Hotel Restaurant Pizzeria
Werdenberg

2. Stimmzähler

Susanne Furrer wird einstimmig als Stimmzählerin gewählt.

3. Protokoll der Hauptversammlung vom 17. April 2018

Das Protokoll der letzten Hauptversammlung wird genehmigt und verdankt.

4. Jahresbericht des Präsidenten und der Ressortleiter

Die mit der Einladung zugestellten Jahresberichte werden einstimmig genehmigt und verdankt.

Der Präsident dankt den Ressortverantwortlichen und den Helfern und Helferinnen in der Auffangstation für die geleistete Arbeit.

5. Kassabericht

Der Präsident stellt den Kassabericht vor. Die Jahresrechnung 2018 schliesst mit einem Gewinn von 21'653.53 Franken. Das Eigenkapital per 31.12.2018 beträgt 1'047'490.89 Franken.

Der Kassabericht, der im gedruckten Jahresbericht enthalten ist, wird einstimmig genehmigt. Der Präsident verdankt die Arbeit des Kassiers Reto Egeter.

6. Revisorenbericht 2018

Der Bericht der Revisionsstelle ist im Jahresbericht enthalten. Der Antrag auf Genehmigung der Jahresrechnung wird einstimmig gutgeheissen. Der Präsident spricht dem Revisor, Herrn Jürg Rohrer von JRT Treuhand AG, den herzlichen Dank für die für den Verein kostenlose Revision aus.

7. Anträge der Mitglieder gemäss Statuten Art. 11

Es sind keine Anträge eingereicht worden.

8. Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge betragen:

- Für Jugendliche Fr. 5.-
- Für Einzelpersonen Fr. 30.-
- Für Ehepaare Fr. 45.-
- Für Personengesellschaften, öffentlich-rechtliche Körperschaften und juristische Personen Fr. 100.-

Die Beiträge werden ohne Einwand belassen.

9. Allgemeine Umfrage

Der Präsident dankt den Mitgliedern, den Ressortleitern und dem Vorstand herzlich für die geleistete Arbeit.

Der Präsident schliesst den statutarischen Teil der Hauptversammlung um 19:50 Uhr mit einem erneuten Dank an die Teilnehmer.

Buchs, 30. April 2019

Markus Krüger, Aktuar



Wir sind in Ihrer Nähe.
Gerade, wenn mal etwas schief geht.

Andreas Lehmann, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 081 750 00 35, andreas.lehmann1@mobiliar.ch

Generalagentur Buchs-Sargans
Rainer Kostezer
Bahnhofstrasse 7
9471 Buchs SG
buchs-sargans@mobiliar.ch
T 081 750 00 20
mobiliar.ch

dieMobiliar

896580



Wässerten AG

www.steinmauern.ch • 079 236 74 00

Ressortbericht Meldestelle

Unser Meldetelefon mit der Nummer **081 756 66 20** ist die Anlaufstelle bei Fragen zum Thema Tierschutz, beim Melden von Tierschutzverstössen und natürlich auch bei vermissten oder gefundenen Tieren. Unser Mitarbeiter und unsere Mitarbeiterinnen betreuen alle ehrenamtlich das Tierschutztelefon. Mit Lotti und Sonja konnten wir unser Telefon-Team nun wieder auf 4 Personen aufstocken. Die eingehenden Informationen werden aufnotiert, an die Ressortverantwortlichen und mitunter auch an die Tierschutzbeauftragten der jeweiligen Gemeinden oder gar an die Polizei weitergeleitet und nach Dringlichkeit bearbeitet.

Unsere Erfahrungen mit den vor bald zwei Jahren eingeführten Präsenzzeiten der Meldestelle sind mehrheitlich positiv. Natürlich ist uns bewusst, dass man es nie allen Leuten recht machen kann

In dringenden Notfällen kann aber ausserhalb unserer Zeiten jederzeit die Polizei oder ein diensthabender Tierarzt verständigt werden.

Wenn aber jemand z. Bsp. eine fremde Katze schon seit Wochen füttert und dann aber plötzlich an einem Sonntag das Gefühl hat der Tierschutz müsse sich jetzt dieser Katze sofort annehmen, dann haben wir eher wenig Verständnis über Reklamationen bezüglich Telefonpräsenzzeiten.

Nicht immer handelt es sich um tierische Notfälle, welche dringendes Handeln erfordern. Bei genauerem Hinhören kann sich durchaus herausstellen, dass es sich nicht um einen Tierschutzfall sondern um Nachbarschaftsstreitigkeiten handelt, die dann über das Haustier ausgetragen werden. Dies ist im Übrigen gar nicht selten der Fall. Oft kann aber mit einem guten Rat zu einer Tierhaltung oder dem Mitteilen einer entsprechenden Informationsstelle weitergeholfen werden. Unser Mitarbeiter und unsere Mitarbeiterinnen sind sehr bemüht, jedem Anrufer nach Möglichkeit weiter zu helfen.

Anrufe, Mails und Briefe

Die eingehenden Anrufe der Meldestelle sind in diesem Jahr im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen. Es ist uns bewusst, dass dies sicher auch mit der Einführung der Präsenzzeiten zu tun hat. Jedoch halten wir weiterhin an diesem Modell fest.

In dringenden Fällen wenden sich die Anrufer an Tierärzte oder Polizei. Bei weniger dringenden Fällen, und das sind doch immer noch die Mehrheit, melden sich die Leute meistens später nochmals. Es gibt ja auch immer die Möglichkeit, ein Anliegen auch per Mail an uns zu richten.

Die Mailadresse **info@tierschutzbuchssargans.ch** wird täglich mehrmals kontrolliert, auch am Wochenende. Wichtig dabei ist aber immer, dass der Absender uns seinen Namen, Adresse und auch eine Telefonnummer angibt, unter der er erreichbar ist.

Was leider schade ist, wenn sogenannte Missstände uns in anonymen Schreiben mit der Post zugestellt werden. Darin sind dann oft ungenügende Ortsangaben, vage Beschreibungen der Tierhaltung und wir haben so auch keine Möglichkeit zurückzufragen. Bedenklich ist es dann, wenn wir darin auch noch beschimpft werden, dass die Presse informiert wird wenn wir nichts unternehmen. So kann leider keinem Tier geholfen werden.

Grundsätzlich ist aber nach wie vor festzustellen, dass das Wohl der Tiere den Menschen wichtig ist und generell darf gesagt werden, dass unsere Mitmenschen aufmerksam sind und auch den Mut haben, sich zu melden.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Dirk und unseren „Neulingen“ Lotti und Sonja recht herzlich für die ehrenamtliche Mitarbeit am Telefon bedanken. Auch einen herzlichen Dank an die Zeitungen W&O und Sarganserländer für die publizierten Inserate und der Polizei für die gute Zusammenarbeit.

Bethli Hagmann
Ressort Meldestelle

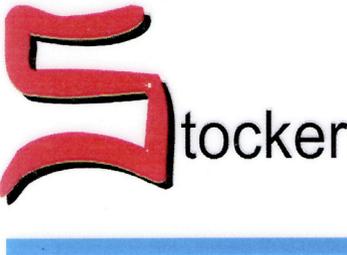
Statistik Meldestelle

Werdenberg 2019	Hunde		Katzen		Andere		Tierschutzwidr.	
	Tel/SMS	Mail	Tel/SMS	Mail	Tel/SMS	Mail	Tel/SMS	Mail
Sennwald	7	3	42	40	16	20	2	5
Gams	17	4	41	45	5	3	2	6
Grabs	32	30	104	93	14	29	3	3
Buchs	56	35	35	141	70	69	4	14
Sevelen	8	7	59	37	8	10	0	0
Wartau	15	8	8	18	2	7	2	1
Gesamt	135	87	289	374	115	138	13	29

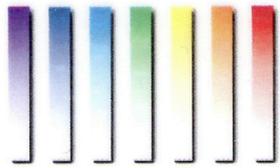
Sarganserland 2019	Hunde		Katzen		Andere		Tierschutzwidr.	
	Tel/SMS	Mail	Tel/SMS	Mail	Tel/SMS	Mail	Tel/SMS	Mail
Pfäfers	13	3	25	4	2	3	4	7
Bad Ragaz	0	2	9	21	0	0	0	3
Vilters-Wangs	3	1	4	4	4	10	3	1
Mels	23	5	71	42	10	7	4	7
Sargans	5	2	22	18	12	7	1	4
Flums	5	3	24	21	6	3	9	6
Walenstadt	1	1	44	31	3	8	10	14
Quarten	11	11	17	10	8	4	0	0
Gesamt	61	28	216	151	45	42	31	42

Andere 2019	Hunde		Katzen		Andere		Tierschutzwidr.	
	Tel/SMS	Mail	Tel/SMS	Mail	Tel/SMS	Mail	Tel/SMS	Mail
CH	108	94	135	188	68	101	4	2
FL	9	11	21	18	10	13	0	0
Gesamt	117	105	156	206	78	114	4	2

Total 2019	Tel/SMS	Mail
Werdenberg und Sarganserland	905	891
Andere CH / FL	355	427
Gesamt Alle	1260	1318



**Ihr Maler-Fachbetrieb
in Ihrer Region...**



Renè Stocker
Werdenstrasse 94 A
CH-9472 Grabs SG
Telefon 079 920 84 46
renesto@hotmail.com



GMEINER AG
Bauabdichtungen

Fugendichtungen · Flüssigkunststoff
Folien und Bänder

Gmeiner AG
Bauabdichtungen
Simmistrasse 1
9469 Haag

Natel 079 790 08 00
Telefon 081 771 22 81
Fax 081 771 52 38
www.gmeiner-bauabdichtungen.ch
info@gmeiner-bauabdichtungen.ch

Ressortbericht Auffangstation

Das Jahr 2019 war bezüglich Gebäude ein ruhiges Jahr. Ausser dem neuen Blechdach vom Nagergehege, worüber wir ja bereits im letzten Herbst-Flyer berichtet hatten, musste nichts verändert oder repariert werden.

Allerdings zeigen sich die Böden in den Hunde- und Katzensausenzwingern nach etwas mehr als 10 Jahren als Problem mit grosser Verletzungsgefahr für unsere Vierbeiner. Leider wurden damals beim Bau dem Beton kleine Metallsplinter beige-mischt, die nun durch Nutzung und Reinigung plötzlich an die Oberfläche kommen und teilweise hervorstehen wie rostige Nägel. Wir haben daher bereits Offerten für einen Tier- und Hygienegerechten Überzug eingeholt und dies wird für den Frühling 2020 eines unserer ersten Projekte werden. Sobald sich dann die ersten warmen Frühlingstage zeigen werden, soll mit der Arbeit begonnen werden damit die Tiere wieder gefahrlos und frei in den Aussengehegen herumtoben können.

Eveline Büchel
Ressort Auffangstation



Ressortbericht Hunde

Im ersten Halbjahr war es bis auf ein paar Findelhunde verhältnismässig ruhig. In der zweiten Jahreshälfte, die durch aufgefundene Hunde sowie mehrere Verzichtshunde geprägt war, war es dann mit der Ruhe vorbei. Leider war diese Zeit aber auch durch einige Tierschutzwidrigkeiten gezeichnet.

Schlechte Haltung, Schläge, mangelnde Pflege, um nur einige zu nennen, gaben Anlass dazu, das Veterinäramt einzuschalten um diesen Missständen Einhalt zu gebieten.

Vier der Verzichtshunde haben heute ganz tolle Plätze und machen ihren neuen Besitzern grosse Freude.

Was mir zu denken gab war ein Fall mit zwei Findelhunden. Die Tatsache, dass man damit das grosse Geschäft machen wollte und dann Aussagen zu hören bekam, dass wenn die Hunde nicht verkauft werden können das „Kügelchen“ oder der Tierarzt zum Zuge kommt, lassen schon vielfach Zweifel aufkommen.

Solch ein Verhalten ist jenseits von Gut und Böse und zeigt einmal mehr, dass solche Zeitgenossen keine Tiere halten sollten. Leider sind dies keine Einzelfälle.

Meinen grossen Dank möchte ich meinem Team aussprechen, ohne dessen Hilfe es nicht möglich wäre im Dienste der Hunde diese Arbeiten zu stemmen. Einmal mehr zeigt sich der Erfolg und die Freude in unserer Arbeit bei zahlreichen Rückmeldungen der neuen Besitzer die uns immer sehr erfreuen.

Michael Karli
Ressort Hunde



Statistik Hunde

Werdenberg 2019	* Beschlag. Hunde	Findel- hunde	Verzichts- hunde	Aufenthalt in Tagen
Sennwald	0	0	0	0
Gams	0	1	0	1
Grabs	0	0	0	0
Buchs	0	0	1	28
Sevelen	0	0	0	0
Wartau	0	0	0	0
Gesamt	0	1	1	29

Sarganserland 2019	* Beschlag. Hunde	Findel- hunde	Verzichts- hunde	Aufenthalt in Tagen
Pfäfers	0	0	0	0
Bad Ragaz	0	1	0	1
Vilters-Wangs	0	0	1	90
Mels	0	0	0	0
Sargans	0	3	0	3
Flums	0	0	0	0
Walenstadt	1	1	1	60
Quarten	0	0	2	80
Gesamt	1	5	4	234

Andere 2019	* Beschlag. Hunde	Findel- hunde	Verzichts- hunde	Aufenthalt in Tagen
CH	0	1	0	1
FL	0	0	0	0
Gesamt	0	1	0	1

Total Anzahl Hunde	13
Total Aufenthaltstage	264

* Beinhaltet auch Hunde, die aufgrund von Unfällen oder Todesfällen der Besitzer durch die Polizei zu uns gebracht wurden.



Ein Hund aus dem Tierschutz

Was mich sehr freut ist die Tatsache, dass vermehrt wieder Tiere aus den Tierheimen gesucht werden um ihnen einen neuen Platz geben zu können.

Doch es ist mir ein Anliegen, den Ablauf einer Vermittlung eines Hundes genauer aufzuzeigen.

Eine Vermittlung bedarf Zeit und ist eine grosse Verantwortung. Deshalb ist es unabdingbar, dass Sie mehrere Male bei uns vorbeikommen, um das Tier näher kennen zu lernen. Es gilt dabei herauszufinden, ob das Tier zu Ihnen und Ihrem Umfeld passt und Sie alle notwendigen Bedürfnisse, die dieser Hund hat, erfüllen können. Aus diesem Grund ist es wichtig, einen Fragebogen auszufüllen und sich vor der Anschaffung Gedanken zu machen wie:

1. Gestattet es die Hausverwaltung, ein Tier zu halten?
2. Sind Sie bereit, für die nächsten 10–15 Jahre einem Hund ein artgerechtes Leben zu bieten?
3. Sind alle Familienmitglieder einverstanden und tragen Ihre Entscheidung mit?
4. Bringen Sie die nötige Geduld und Zeit für einen Hund auf?
5. Sind Sie bereit, sich jeden Tag aktiv mit Ihrem Hund zu beschäftigen?
6. Was geschieht mit Ihrem Liebling wenn Sie krank sind? Haben Sie Familie oder Freunde die sich kümmern können?
7. Sind sie bereit Ihren Hund bis an sein Lebensende zu begleiten und ihm auch in seiner letzten Stunde beizustehen?

Erst wenn obenstehende Punkte sowie die Entscheidung steht, dem Hund ein neues Plätzchen zu geben, steht einem Aufenthalt zur Probe (meist Freitag – Sonntag) nichts im Wege und wenn's danach passt, so darf ihr neuer Liebling danach auch bleiben.

Michael Karli
Ressort Hunde



Ressortbericht Katzen

Auch im Jahr 2019 ging uns die Arbeit nicht aus. Von Anfang Jahr an hatten wir durchgehend bis zum Ende des Jahres alle Hände voll zu tun. Zeitweise mussten wir sogar andere Institutionen anfragen, ob diese ein paar Katzen übernehmen könnten. Unsere Kapazitätsgrenze bezüglich Platz und auch Personal war zeitweise mehr als erreicht.

Wir haben insgesamt 83 Katzen bei uns aufgenommen. Davon waren 9 Verzichtskatzen und 74 Findelkatten. 69 Katzen haben ein neues zu Hause bekommen und eine musste leider aufgrund ihres schlechten gesundheitlichen Zustandes euthanasiert werden. Von 13 Findelkatten konnten durch Aufschalten auf diversen Plattformen und Ausschreibung in der Regionalzeitung die Besitzer gefunden werden und die Katzen durften wieder zurück nach Hause.

Die total 83 Katzen waren insgesamt 2706 Tage bei uns in Obhut.

Vor eine grosse Herausforderung stellte uns auch in diesem Jahr wieder eine Mutterkatze, die leider zu wenig Milch für ihre Katzenbabys hatte. 6 kleine Kätzchen wurden über Wochen aufgepäppelt, „geschöppelt“ und mit Medikamenten versorgt. Ein 24h-Job, der nur möglich war durch die Mithilfe einiger freiwilligen Helfer/innen, die die kleinen Kätzchen vorübergehend bei sich zu Hause aufgenommen und gepflegt haben. Aber dank der aufopferungsvollen Arbeit haben alle 6 Kätzchen überlebt und sind zu gesunden und lustigen Jungkatten herangewachsen.

Auch die 172 Katzen-Kastrationen haben uns in finanzieller Hinsicht sehr gefordert. Nur dank der finanziellen Unterstützung des Schweizer Tierschutz STS konnten wir diesen grossen Betrag verkraften. Leider wurde eine Kastrations- und Chip-Pflicht vom Bund abgelehnt. Nichts desto trotz werden alle von uns vermittelten Katzen nur noch mit einem registrierten Chip abgegeben.

Monika Gmeiner
Ressort Katzen



Statistik Katzen

Werdenberg 2019	* Beschlag. Katzen	Findel- katzen	Verzichts- katzen	Aufenthalt in Tagen
Sennwald	0	9	1	366
Gams	0	9	0	428
Grabs	0	4	0	75
Buchs	0	10	1	239
Sevelen	0	6	0	178
Wartau	0	2	0	6
Gesamt	0	40	2	1292

Sarganserland 2019	* Beschlag. Katzen	Findel- katzen	Verzichts- katzen	Aufenthalt in Tagen
Pfäfers	0	0	0	0
Bad Ragaz	0	0	0	0
Vilters-Wangs	0	0	0	0
Mels	0	10	0	172
Sargans	0	1	0	22
Flums	0	1	0	9
Walenstadt	0	12	1	586
Quarten	0	10	0	428
Gesamt	0	34	1	1217

Andere 2019	* Beschlag. Katzen	Findel- katzen	Verzichts- katzen	Aufenthalt in Tagen
CH	0	0	6	197
FL	0	0	0	0
Gesamt	0	0	6	197

Total Anzahl Katzen	83
Total Aufenthaltstage	2706

* Beinhaltet auch Katzen, die aufgrund von Unfällen oder Todesfällen der Besitzer durch die Polizei zu uns gebracht wurden.

Statistik Katzen - Kastrationsgutscheine

Werdenberg 2019	Bauernhof- Katzen	Verwild. Katzen	davon weiblich	davon männlich	Kosten CHF
Sennwald	31	1	19	13	1785
Gams	9	0	5	4	490
Grabs	18	1	9	10	980
Buchs	1	2	2	1	175
Sevelen	3	0	1	2	140
Wartau	0	0	0	0	0
Gesamt	62	4	36	30	3570

Sarganserland 2019	Bauernhof- Katzen	Verwild. Katzen	davon weiblich	davon männlich	Kosten CHF
Pfäfers	5	0	4	1	315
Bad Ragaz	5	1	3	3	315
Vilters-Wangs	3	0	1	2	140
Mels	9	17	18	8	1540
Sargans	1	0	1	0	70
Flums	24	0	16	8	1400
Walenstadt	0	22	10	12	1120
Quarten	8	10	13	5	1085
Gesamt	55	50	66	39	5985

Andere 2019	Bauernhof- Katzen	Verwild. Katzen	davon weiblich	davon männlich	Kosten CHF
CH	1	0	1	0	70
FL	0	0	0	0	0
Gesamt	1	0	1	0	70

Total	Anzahl
Kastrationsgutscheine 2019	172
Kastrationsgutscheine 2018	162

Total	Kosten
2019	9625
2018	9310

Giacomo und seine Geschwister

Im Frühsommer 2019 haben wir uns um eine grosse Katzenpopulation am Walenstadtberg gekümmert. Es mussten in mühsamer und zeitintensiver Arbeit viele Katzen eingefangen und zu umliegenden Tierärzten gebracht werden.

Dort dabei war auch eine Mutterkatze mit 6 ganz kleinen Katzenbabys. Diese ganze Katzenfamilie haben wir dann in unserer Auffangstation aufgenommen. Schnell war klar, dass die liebe aber scheue Katzenmama zu wenig Milch für die Kleinen hatte. Somit war „Schöpfeln“ angesagt und das für alle 6 Kleinen, denen wir die Namen Giacomo, Gianna, Gloria, Giulia, Gladys und George gaben. Das war wirklich ein „fulltime job“ und erschwerend kam noch hinzu, dass alle mit Schnupfen und verklebten Äuglein kaum trinken konnten. Das war wirklich eine Geduldprobe und eine mühsame Zeit, die nur dank meiner freiwilligen Helferinnen zu bewältigen war. Nach und nach haben die Kleinen angefangen selbständig zu fressen, was die Arbeit etwas erleichterte. Zwischendurch genossen aber alle noch ihr Fläschchen. Dank der Gabe der richtigen Medikamente besserte sich auch der Schnupfen und die Äuglein wurden wieder klarer.

Die grosse Liebe und Pflege, die die Kleinen empfangen durften haben sie alle mehrfach zurück gegeben indem sie eine lustige und muntere Bande wurden.

Bald war es soweit dass sie in die Auffangstation zurück kehren konnten und da von allen freiwilligen Helfer/innen weiter betreut werden konnten. Es ging manchmal drunter und drüber in dem Katzenszimmer. Es gab am Morgen oft eine Überraschung, wenn das ganze Zimmer in einem Chaos angetroffen wurde, das dann in längerem Zeitaufwand wieder hergerichtet und gereinigt werden musste. So konnte ein Dienst schon mal 2 Std. oder mehr in Anspruch nehmen. Zudem gab es ja noch 2 weitere Zimmer und die Quarantäne mit einigen Katzen zu versorgen und zu reinigen.

Tolle Rückmeldungen von den Kätzchen erfreuen uns auch jetzt noch.

Monika Gmeiner
Ressort Katzen



Tolle Unterstützung vom Verein für Abfallentsorgung VfA

Immer wieder fallen leider viele Freigängerkatzen einem Verkehrsunfall zum Opfer. Oft werden diese Tiere in der Kadaverstelle „entsorgt“, ohne kontrollieren zu können, ob die Katze vielleicht einen Chip implantiert hat, anhand dessen eventuell der Tierbesitzer benachrichtigt werden könnte.

Aufgrund eines Zeitungsberichtes in einem anderen Schweizer Kanton hat unsere Katzenressortleiterin Monika Gmeiner die Initiative ergriffen und kurzum mit der Geschäftsleitung des Vereins für Abfallentsorgung VfA in Buchs Kontakt aufgenommen. In René Nigg hatte sie auch gleich einen interessierten Ansprechpartner gefunden, dem sie Ihr Anliegen erklären konnte:

Wenn wir vom Tierschutzverein Sargans-Werdenberg ein Chip-Lesegerät an den Verein für Abfallentsorgung abgeben würden, wäre es dann nicht möglich, dass bei der Kadaverstelle eine separate Kühltruhe deponiert würde, wo tote Katzen abgelegt resp. vorübergehend deponiert werden könnten? So könnten tote Katzen, die oft einfach achtlos am Strassenrand liegen gelassen werden, von jeder Person in dieser Kühlbox abgelegt werden. Die Mitarbeiter des VfA würden dann diese Box täglich kontrollieren und bei einer abgelegten Katze mit dem Chiplesegerät kontrollieren, ob die Katze gechipt ist.

Konnte mit dem Gerät die 15 stellige Zahl ausgelesen werden, wird diese von René Nigg per Mail an uns weitergeleitet.

Da wir als Tierschutzverein und Sektion des Schweizer Tierschutzes STS einen direkten Zugang zur ANIS-Datenbank haben, können wir mit der Chip-Nummer die Tier- und deren Besitzerdaten einsehen und die Katzenhalter umgehend informieren. Das ist zwar keine schöne Mitteilung, aber immer noch besser zu wissen, dass ein Tier gestorben ist als sich monatelang zu fragen, was wohl passiert ist und ob es je wieder heim kommt.

Da es aber in der Schweiz nicht gesetzlich vorgeschrieben ist, Katzen zu chippen (im Gegensatz zu den Hunden) sind halt leider auch immer noch sehr wenige Katzen gechipt. Das ist schade, aber leider nicht auf die Schnelle zu ändern.

Was uns aber immer wieder nachdenklich, ja sogar ärgerlich stimmt ist, dass es sehr wohl gechipte Katzen gibt, diese aber leider nicht bei ANIS registriert wurden. Dies war nun seit Inbetriebnahme des Chiplesegerätes beim VfA schon mehrere Male der Fall.

Es ist uns klar, dass es nicht Pflicht ist, aber unsere Bitte lautet doch klar und deutlich: **Wenn schon chippen, dann bitte auch registrieren! Sonst ist die ganze Mühe praktisch umsonst.**

Wieso ist das so? Weil viele Katzenbesitzer Ihre Katzen nur aus dem Grund chippen lassen, weil damit von der Katze die Katzenklappe kontaktlos und ohne lästiges Halsband entriegelt werden kann und keine fremden Katzen Zutritt ins Haus oder die Wohnung haben. Somit muss natürlich beim Tierarzt nur das Implantieren des Transponders bezahlt werden und keine weiteren Kosten für das Registrieren bei ANIS.

Aber wir sind der Ansicht, dass wenn man sich schon die Mühe macht mit dem Tier zum Tierarzt zu fahren und die Katze chippen lässt, dann denken Sie als Katzenhalter bitte den Gedanken zu Ende und lassen Sie ihre Katze bei der Datenbank auf Ihre Kontaktdaten registrieren. Vielen Findelkatzen, egal ob gesund, krank, verletzt oder gar tot wird viel Leid erspart, wenn im Notfall der Besitzer sofort informiert werden kann. Allein im Jahr 2019 hatten wir aus unserem Vereinsgebiet 74 Findelkatzen in Obhut, von denen gerade mal bei 13 Katzen der Besitzer ermittelt werden konnte. Die anderen mussten von Gesetzes wegen 2 Monate warten bis sie an ein neues Plätzchen weitervermittelt werden durften. Das müsste nicht sein, wenn wir anhand der Chip-Nummern die Katzenbesitzer ausfindig machen könnten.

Sind Sie ein verantwortungsbewusster Katzenbesitzer? Lassen Sie bitte Ihre Katze **chippen und registrieren**. Vielen Dank!

Eveline Büchel
Administration



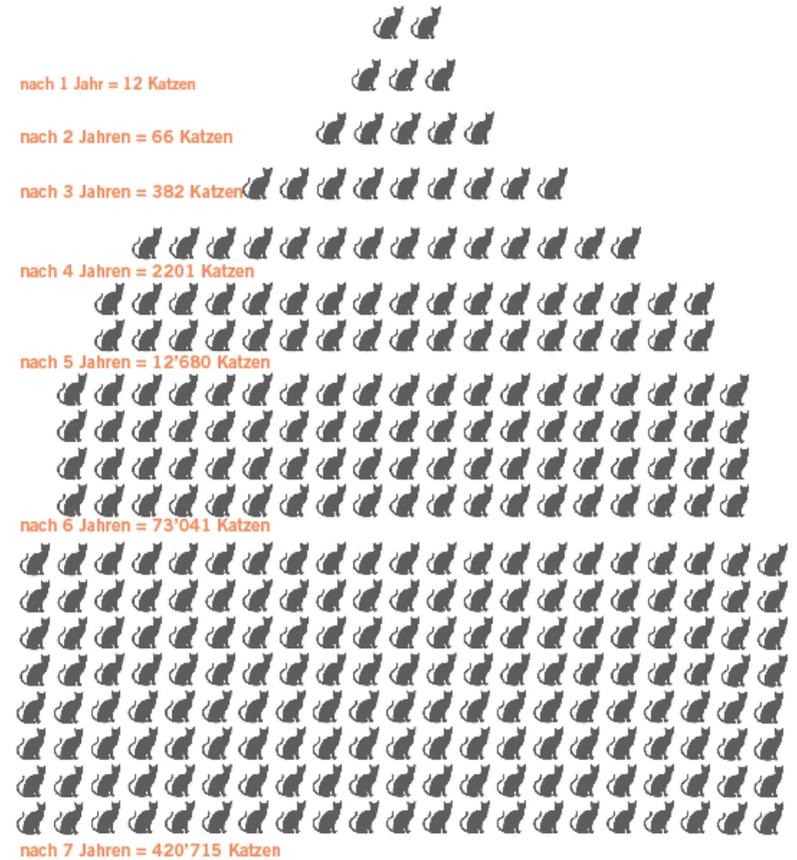


Laut Schätzungen leben in der Schweiz zwischen 100'000 und 300'000 Katzen, die offiziell niemandem gehören. Katzen, die in Freiheit geboren werden oder abwandern, verwildern innert kurzer Zeit und vermehren sich dann rasend schnell. Am Ende eines elendiglichen Streunerlebens wartet ein wegen Mangelernährung und Siechtum qualvoller Tod! Wir nehmen uns dieses Problems an. Wegschauen, wegscheuchen oder gar vergiften oder ertränken sind keine Lösungen für das Elend Zehntausender Katzen. Die Kastration, ein kleiner Eingriff, kann jedoch grosses Leid verhindern!

Die Kastration beeinträchtigt nicht die Würde eines Tieres. Im Gegenteil: bei unseren extrem hohen Katzendichten in der Schweiz beeinträchtigt es das Wohlbefinden und die Gesundheit einer Katze, wenn sie nicht kastriert wird! Die hohen Katzendichten sind menschengemacht, und so müssen wir auch die Konsequenzen ziehen und dafür sorgen, dass die vielen Katzen einigermaßen miteinander leben können.

Monika Gmeiner
Ressort Katzen

«Aktion gegen Katzenelend»



Das passiert ohne Kastration:

Wenn man davon ausgeht, dass ein Katzenpaar pro Jahr zweimal Nachwuchs bekommt und jeweils 3 Kätzchen pro Wurf überleben, dann ergibt das nach 7 Jahren über 420'000 Katzen!



SCHWEIZER TIERSCHUTZ STS

Statistik Nager

Werdenberg 2019	* Beschlagn. Kaninchen	Findelkaninchen	Verzichtskaninchen	Aufenthalt in Tagen
Sennwald	0	0	0	0
Gams	0	0	0	0
Grabs	0	0	0	0
Buchs	0	0	2	6
Sevelen	0	0	0	0
Wartau	0	0	0	0
Gesamt	0	0	2	6

Im Jahr 2019 wurden keine Nager aus dem Sarganserland aufgenommen.



Statistik Tierschutzwidrigkeiten

Werdenberg 2019	Tierschutzwidrigkeit	davon Hunde	davon Katzen	davon andere Tiere
Sennwald	1	1	0	0
Gams	3	1	0	2
Grabs	2	0	0	2
Buchs	5	3	1	1
Sevelen	2	1	1	0
Wartau	1	1	0	0
Gesamt	14	7	2	5

Sarganserland 2019	Tierschutzwidrigkeit	davon Hunde	davon Katzen	davon andere Tiere
Pfäfers	3	1	0	2
Bad Ragaz	2	0	0	2
Vilters-Wangs	1	1	0	0
Mels	7	3	0	4
Sargans	1	1	0	0
Flums	6	2	0	4
Walenstadt	4	1	1	2
Quarten	1	0	0	1
Gesamt	25	9	1	15

Andere 2019	Tierschutzwidrigkeit	davon Hunde	davon Katzen	davon andere Tiere
CH	2	1	0	1
FL	0	0	0	0
Gesamt	2	1	0	1

Total Werdenberg	14
Total Sarganserland	25
Total Andere (CH+FL)	2
Gesamt	41

Hände weg von problematischen Tierprodukten

Nicht alles was im Zoofachhandel oder in Onlineshops erhältlich ist, ist gut für unsere Haustiere, ja oft sogar gesetzlich verboten.

Unsere Dachorganisation, der Schweizer Tierschutz STS hat im letzten Jahr ein Merkblatt darüber herausgegeben und wir möchten Ihnen hier ein paar Artikel für Hunde, Katzen und Nager aufzeigen, die wirklich problematisch sind.

Hunde



Würgeleinen und **Würgehalsbänder** ohne Stopp finden sich noch – aber zum Glück immer weniger – im Verkauf, obwohl deren Anwendung verboten ist. Es ist daher aus Sicht des Tierschutzes nicht verantwortbar, solche Leinen und Halsbänder im Verkauf anzubieten, zumal sich der Halter bei der Anwendung des Gesetzesübertretts wahrscheinlich nicht bewusst ist.



Die Verwendung von **Geräten**, die **elektrisieren**, für den Hund sehr unangenehme **akustische Signale** aussenden (Ultraschall) oder mittels **chemischer Stoffe**, **Wasser** oder **Druckluft** wirken, ist verboten.

Auf **Führhilfen**, wie die sogenannten „**Haltis**“ ist ohne fachmännische Instruktion zu verzichten. Sie sind zwar nicht verboten, verursachen aber bei falscher Anwendung Schmerzen und Angst durch Einschneiden und Luftabdrücken. Auch die Halswirbelsäule und Halsmuskulatur können verletzt werden.

Katzen



Von **Spielzeugen** mit **Echtpelz** oder **Echtfedern** ist abzusehen. Oftmals ist die Herkunft dieser Produkte unklar und das Risiko hoch, dass das Fell oder die Federn aus einer ausländischen Zuchtfarm mit tierquälerischen Haltungsbedingungen und brutalen Tötungsmethoden stammen. Zudem können die Felle oder Federn mit Schadstoffen belastet sein.

Ein **Laserpointer** als Spielzeug ist ebenfalls denkbar ungeeignet. Katzen sind um ein Vielfaches lichtempfindlicher als Menschen. Beim Spielen mit der Katze ist es nicht ausgeschlossen, dass der Laserstrahl auf das Auge der Katze trifft und dieses kann dadurch Schaden nehmen.



Kaninchen/Meerschweinchen/Hamster



Kleintier-Geschirre: Kaninchen und Meerschweinchen sind Fluchttiere. Das angeleinte Spaziergehen ohne die Möglichkeit zur Flucht oder zum Rückzug bedeutet für die Tiere sehr grossen Stress. Daher ist unbedingt davon abzuraten.



Hamsterball: Der Hamster wird in einen Kunststoffball gesetzt. Versucht er darin zu gehen, setzt sich der Ball in Bewegung und der Hamster rollt unkontrolliert im Auslauf herum. Der Hamster kann dem Ball nicht entfliehen, er ist darin eingesperrt. Es versteht sich wohl von selbst, welche Angst das Tier darin ausstehen muss.

Tierschutz der Jugend näher bringen

Im Oktober 2019 war es wieder soweit. 12 interessierte und neugierige Kinder vom Ferienspass haben uns in der Tierauffangstation besucht. Unterstützung haben wir diesmal von der Krax-Lehrerin Simone bekommen. Sie hat einen tollen Nachmittag zum Thema Kaninchen und Meerschweinchen organisiert. Die Kinder haben gelernt, dass Kaninchen und Meerschweinchen keine Kuscheltiere sind und dass diese auch nicht in einem viel zu kleinen Nagergehege in einem dunklen Keller leben möchten. Diese beiden sprechen auch nicht die „gleiche Sprache“ und sollten daher auch nicht zusammen gehalten werden. Um den Kindern zu zeigen, wie ein richtiges Nagergehege strukturiert werden sollte, durften sie auch gleich ein solches mit Holzspänen, Stroh, Heu und vielen Versteck- und Spielmöglichkeiten einrichten. Das hat allen sehr grossen Spass gemacht und der Fantasie waren kaum mehr Grenzen zu setzen. Bei der Frage was denn diese beiden Tierarten nebst dem Hauptfutter Heu fressen, beteiligten sich alle an einem Tast- und Fühlspiel. Simone versteckte unter einer Decke einige Gemüsesorten und die Kinder mussten erraten was es ist. Einige Sorten wie Gurken oder Karotten waren ja leicht, aber beim Fenchel waren dann einige Kinder doch ratlos. Alles in allem hat's den Kindern und uns sehr viel Spass gemacht und die tollen Rückmeldungen zeigen uns, dass Tierschutz auch in jungen Jahren schon ein Thema ist.

Eveline Büchel
Administration



Kassabericht

Bilanz per 31. Dezember 2019

<u>Aktiven</u>	CHF	CHF	Vorjahr
Kassen		2'474.15	3'779.05
Postfinance		251'492.94	23'181.29
UBS AG, Buchs		0.00	5'368.90
Raiffeisenbank Werdenberg, Buchs		0.00	9'712.73
St. Galler Kantonalbank, Buchs		201'504.94	170'707.97
Trans. Aktiven		0.00	2'001.35
Mobilien/Einrichtungen		1.00	1.00
Grundstück Buchs		295'200.00	295'200.00
Neubau Notaufgangstation		520'000.00	535'000.00
Total Aktiven		1'270'673.03	1'253'582.29
<u>Passiven</u>			
Kreditoren		8'912.25	2'122.40
Darlehen STS Neubau		45'000.00	50'000.00
Hypotheken SG KB		146'250.00	151'250.00
Trans. Passiven		2'581.65	2'719.00
Eigenkapital 1.1.2019	1'047'490.89		
Gewinn 2019	20'438.24		
Eigenkapital 31.12.2019		1'067'929.13	1'047'490.89
Total Passiven		1'270'673.03	1'253'582.29
<u>Erfolgsrechnung 1.1. - 31.12.2019</u>			
<u>Ertrag</u>			
Mitgliederbeiträge/Spenden/Patenschaften		44'575.00	41'867.00
Vermittlungsbeiträge Katzen		9'521.00	7'000.00
Vermittlungsbeiträge Hunde		1'815.00	410.00
Einnahmen Stationspensionen		2'423.40	2'841.20
Einnahmen Spenden/Veranstaltungen		16'139.00	19'568.65
Total Ertrag		74'473.40	71'686.85
<u>Aufwand</u>			
Veterinäraufwand Hunde/Katzen/Igel		13'028.60	7'078.05
Pflegeaufwand Hunde/Katzen/Igel		2'213.65	3'199.40
Personalaufwand Notaufgangstation		26'696.20	24'275.05
Unterhalt/Verwaltungsaufwand/Marketingkosten		7'152.36	10'120.92
Liegenschaftsrechnung Notaufgangstation (inkl afa CHF 15000.00)		4'944.35	5'359.90
Gewinn 2019		20'438.24	21'653.53
Total Aufwand		74'473.40	71'686.85

Revisorenbericht

JRT JÜRIG ROHRER TREUHAND AG

Buchführung
Steuerberatung
Revisionen
Unternehmens-
beratung
Liegenschafts-
verwaltung

Bericht der Revisionsstelle

zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des

Tierschutzverein Sargans - Werdenberg

Buchs

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) des Tierschutzvereins Sargans – Werdenberg für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich der Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

9470 Buchs, 31. März 2020 / JR

JRT JÜRIG ROHRER TREUHAND AG


Jürg Rohrer
Dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling
Leitender Revisor / zugelassener Revisionsexperte

Bilanz per 31. Dezember 2019
Erfolgsrechnung pro 2019

Rheinstrasse 1
9471 Buchs
Telefon
081 750 50 40
http://
www.JRTreuhand.ch
E-mail
info@JRTreuhand.ch

Mitglied des Schweizerischen Treuhänder-Verbandes **STV USF**

Unterstützung für unsere „Sorgenkinder“

Der Tierschutzverein Sargans-Werdenberg schläfert keine gesunden, lebensfrohen Tiere ein, nur weil sie alt oder wegen eines schwierigen Charakters schwer platzierbar sind.

Weil aber ältere Tiere oder solche, die ein schweres Schicksal hinter sich haben, oft längere Zeit in der Notaufnahmestation bleiben, verursacht dies riesige Kosten. Deshalb sucht der Tierschutzverein Tierfreunde, die bereit sind, sich an diesen Kosten zu beteiligen oder einem solchen Tier – meistens handelt es sich um einen Hund oder eine Katze – ein neues Zuhause zu geben. Mit Ihrer Unterstützung geben Sie uns die Möglichkeit, uns weiterhin auch für diese Schützlinge optimal einzusetzen.

Die Zusage einer Patenschaft ist nicht bindend, sie kann jederzeit geändert oder widerrufen werden.



Legate und Erbschaften

Ihr Testament zugunsten der Tiere. Ein ganz besonderer Dank gilt den verstorbenen Tierfreundinnen und Tierfreunden, die über ihren Tod hinaus an das Wohl der Tiere gedacht haben. Sei es mit einer Erbschaft, einem Legat oder durch Spenden zum Gedenken. Für unsere Organisation sind diese Vermächtnisse von existenzieller Bedeutung und gehören zu den wichtigsten Stützpfeilern für die Tierschutzarbeit.

Wenn Sie den Tierschutzverein Sargans-Werdenberg im Speziellen begünstigen wollen, erwähnen Sie uns bitte ausdrücklich mit dem kompletten Namen und der Adresse (Tierschutzverein Sargans-Werdenberg, Postfach, Eichenaustrasse 40, 9470 Buchs SG). Ansonsten wird von den Rechtsanwälten automatisch der Schweizerische Tierschutz ausgewählt, der regionale Tierschutz wäre in diesem Fall zwar auch unterstützt, aber in viel kleinerem Rahmen.

Wenn Sie sich zu diesem Thema weitergehend informieren möchten, melden Sie sich bei uns zwecks Vereinbarung eines persönlichen Gesprächstermins.

pfanner ag
metallbau sargans

GARDEN VILLA
ULTRAGLIDE

25 YEARS
COSSIB
LOCKED

100%
MADE IN
BELGIUM

100%
SUSTAINABLE
MATERIAL

aliplast
aluminium systems



Agenda 2020

- 16.10.2020 Lottomatch im Hotel Buchserhof in Buchs
- 13.11.2020 Lottomatch im Hotel Buchserhof in Buchs